

Pressemitteilung der Stadt Landsberg am Lech
12.01.2026

Stadtmuseum Landsberg am Lech öffnet nach umfassender Sanierung erstmals wieder seine Türen

Geführte Rundgänge vom 17. Januar bis 1. Februar 2026 geben Einblicke in das sanierte Gebäude

Nach fünf Jahren intensiver Sanierung und Modernisierung beginnt im Stadtmuseum Landsberg am Lech ein neues Kapitel: Das denkmalgeschützte ehemalige Jesuitengymnasium präsentiert sich architektonisch erneuert und technisch auf dem neuesten Stand. Bevor im Frühjahr 2026 die neue Dauerausstellung eingebaut wird, ist das Museum für einen begrenzten Zeitraum erstmals wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Räume sind noch leer, der Fokus liegt ganz auf der baulichen Sanierung, der Architektur und der zukünftigen Nutzung des Hauses.

Architektur erleben – Geschichte verstehen

Ein roter Teppich führt die Gäste durch das Haus und schützt die frisch sanierten Böden. Entlang des Rundgangs geben Bodengrafiken Einblicke in zukünftige Raumfunktionen und das kommende Museumsprogramm. Ergänzend ist im Erdgeschoss eine Slideshow zu sehen, die den Sanierungsprozess in einer Zeitraffer-Darstellung dokumentiert. Über die App des Stadtmuseums Landsberg steht zudem ein digitaler Rundgang mit Informationen zur Hausgeschichte und zu den Wandbefunden per QR-Code zur Verfügung.

Während der Rundgänge werden die Besonderheiten des Hauses erläutert: von historischen Wandbefunden über markante Bauelemente bis hin zu den Herausforderungen der Sanierung im Spannungsfeld von Denkmalpflege und moderner Museumsnutzung. Thematische Schwerpunkte setzen unter anderem die Geschichte des Jesuitenordens in Landsberg sowie die Rolle des Gebäudes im städtischen und kulturellen Kontext.

Geführte Rundgänge vom 17. Januar bis 1. Februar 2026

Der Besuch ist im Rahmen geführter Rundgänge möglich. Diese finden im Zeitraum vom 17. Januar bis 1. Februar 2026 statt, jeweils zu festen Zeiten. Die Führungen werden von Fachleuten begleitet, darunter die Museumsleitung, die Kulturreferentin Ursula Schaller, Vertreter der Denkmalpflege sowie die am Projekt beteiligten Architekten.

Rundgänge:



03

Öffentlichkeitsarbeit



- Sa/So, 17./18. Januar, jeweils 11–12:30 Uhr mit Museumsleiterin Sonia Schätz (Samstag) und Kuratorin Anna Leiter (Sonntag)
- Do, 22. Januar, 11–12:30 Uhr mit den Kuratorinnen Dr. Elisabeth Söllner und Anna Leiter
- Fr, 23. Januar, 15–17 Uhr (Themenschwerpunkt Jesuitenorden und Denkmalpflege) mit Dr. Thomas Hermann, BLfD und Stadtheimatpfleger Dr. Stefan Paulus
- Sa/So, 24./25. Januar, jeweils 11–12:30 Uhr mit Kulturreferentin Ursula Schaller
- Do, 29. Januar, 11–12:30 Uhr mit Dr. Elisabeth Söllner und Anna Leiter
- Fr, 30. Januar, 11–12:30 Uhr mit Ulrich Falke, Schrammel Architekten
- Sa/So, 31. Januar / 1. Februar, jeweils 11–12:30 Uhr mit Museumsleiterin Sonia Schätz und Kuratorin Anna Leiter

Die Rundgänge sind kostenlos, eine Anmeldung ist nur für die Führung mit Dr. Thomas Hermann vom Landesamt für Denkmalpflege am 23. Januar unter 08191/ 128-360 notwendig.

Mit dieser Teileröffnung bietet das Stadtmuseum Landsberg am Lech eine besondere Gelegenheit, ein historisches Gebäude in einem seltenen Moment des Wandels zu erleben – zwischen abgeschlossener Sanierung und dem Aufbau der neuen Dauerausstellung.

Weitere Informationen zu den Rundgängen und zur App des Stadtmuseums Landsberg am Lech sind online auf www.museum-landsberg.de abrufbar.

Pressekontakt:

Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Landsberg am Lech

Katharinenstr. 1

86899 Landsberg am Lech

Telefon 08191/128-197

Telefax 08191/128-59197

E-Mail presse@landsberg.de

www.landsberg.de

www.facebook.com/stadtlandsberg

www.instagram.com/stadtlandsberg